

Eyes Of The Dead

Neun Helden, Eine Aufgabe

Von Fafnir

Kapitel 1: Die Neun

Also, das ist meine erste Fanfic. Ich habe sie zu einem RPG geschrieben. Ich hoffe sie gefällt euch. Ich bin noch nicht ganz so erfahren im Fanfic-Schreiben, also erwartet nicht zu viel.

Ich hoffe ich bekomme viele Kommentare mit Verbesserungsvorschlägen.

So, und nun viel Spaß mit "Eyes Of The Dead"

~~~~~  
~~~~~

Eyes Of The Dead

In einer mysteriösen Welt namens Rasferia herrschen Unruhen im gesamten Land. Wesen der Unterwelt und der Finsternis fielen über das Land her und vernichteten Dörfer und töteten viele Unschuldige. Der Drahtzieher all dieser Angriffe ist ein Wesen unbekannter Herkunft und Aussehen. Alle nennen ihn nur "Rainmaker". Weshalb ist unbekannt. Der Rainmaker besitzt ein Imperium böser Wesen, angeführt von fünf Wächtern, die ihm unterstellt sind. Doch es gab noch Hoffnung. Eine uralte Prophezeiung besagt:

"Die der Elemente geheiligt und den Göttern gesegnet sind,
Die, Die den Rassen der Welt angehören und sie mit Stolz vertreten,
Denen wird es prophezeit, die Welt vor dem größten Unheil zu bewahren."

Der Rat aller Räte, der Rat der großen Neun fasste die Prophezeiung auf und befahl ihre stärksten Kämpfer für sie, um gegen Rainmaker in den Kampf zu ziehen. Für diese neun Helden beginnt das größte Abenteuer was die Geschichte je gesehen hat.

~~Diese Helden waren:~~

Eriol, der Engel

Lialan, die Elfe

Miharu, ein Tierwesen

Eria, die Dunkelelfe

Asgard, der Untote

Aaliyah, der Mensch

Gerrit, der Dämon

Rufus, der Vampir und

Yushiro, ein Drachenwesen

~~Die Wächter von Rainmaker:~~

Aerul, ein Syron

Daeena, ein Mensch

Noel, ein Vampir/Dämon

Koare, eine Dämonin

Sarai, ein Mensch

1. Kapitel- Die Neun

~~~~~

\*\*\*\*Langsam senkte sich die Sonne hinter dem Horizont nieder. Es war eine klare Nacht. Alles Leben schien zu schlafen. Nur dort, in einer großen Halle, in der "Halle des Ruhms" brannten noch die Lichter...\*\*\*\*

Die neun Helden waren in der Halle versammelt und wussten nicht so recht, warum sie überhaupt da waren.

Niemand von ihnen hatte auch nur die leiseste Ahnung, dass sie die Auserwählten Kämpfer waren, die gegen Rainmaker in den Kampf ziehen sollten.

Sie saßen einfach nur gelangweilt da und guckten sich gegenseitig an.

"Was sollen wir überhaupt hier? Ich hab noch andere Sachen zu erledigen!" sagte Asgard nicht gerade gut gelaunt. Die Anderen warfen ihm böse Blicke zu.

"Das werden wir noch früh genug erfahren. Und jetzt halt deine Klappe! Durch dein Gemotze wird es auch nicht schneller gehen." mischte sich die Dunkelfe Eria ein.

"Hat dich jemand um eine Antwort gebeten, du Spitzohr?" sagte Asgardforsch. "Ich jedenfalls nicht."

Gerade als Eria aufstehen wollte um ihn die Meinung zu sagen schaltete sich Miharu ein "Hört auf! Unsere Gastgeber sind eingetroffen." In diesem Moment traten die neun Mitglieder des großen und erwürdigen Rates ein.

"Dein Glück!" murmelte Eria zu Asgard, der ihr gerade die Zunge rausstreckte.

Alle sahen nun den Rat an.

"Es tut uns sehr Leid, dass wir euch haben warten lassen." entschuldigte sich Einer der Neun.

"Das ist auch das Mindeste."

Gerrit der neben Asgard saß verpasste ihm eine Kopfnuss.

"Halt endlich deinen Mund. Dein Gemaule kann amn sich ja nicht anhören." ermahnte er den Untoten.

Dieser lehnte sich zurück und murmelt etwas vor sich hin.

"Warum sind wir eigentlich hier?" fragte Rufus und sah dabei den Rat an.

"Wie ihr vielleicht wisst, ist unsere Welt von Geschöpfen der Unterwelt angegriffen worden." begann ein Mitglied des Rates zu sprechen.

"Natürlich. Wer weiß nicht davon?" sagte Aaliyah, eine vom Volk der Menschen.

"Dann wisst ihr wahrscheinlich auch, wem wir das zu verdanken haben, dass Rasferia vielleicht bald nicht mehr so schön sein wird, wie es noch der Fall ist."

Die neun Helden nickten zustimmend.

"Aber das ist keine Antwort auf die Frage, die der Vampir gestellt hat." warf Eria ein.

Wieder nickten alle.

"Ihr müsst Rainmaker aufhalten. Ihr seid die Einzigen, die dazu in der Lage sind."

Es herrschte Stille. Keiner der Anwesenden traute sich, etwas zu sagen.

"W...Wir sollen Rainmaker aufhalten und besiegen?" stotterte Lialan.

"Ihr seid die Auserwählten von denen in der Prophezeiung die Rede ist."

"Und die besagt?"

"Die der Elemente geheiligt und den Göttern gesegnet sind,  
Die, Die den Rassen der Welt angehören und sie mit Stolz vertreten,  
Denen wird es prophezeit, die Welt vor dem größten Unheil zu bewahren" sprach Eder  
Oberste des Rates.

Es brach ein Gemurmeln und Gerede aus. Keiner konnte es fassen, dass ausgerechnet  
sie, die Einzigen waren, die Rainmaker besiegen konnten.

"Darf ich euch um Ruhe bitten?"

Das Gerede verstummte und die Vertreter der Völker sahen den Rat mit großen  
Augen an.

"Werdet ihr die Aufgabe annehmen und unsere Welt vor den Machenschaften  
Rainmakers beschützen? Seid ihr bereit, dafür vielleicht euer Leben zu riskieren und  
die Verantwortung für ganz Rasferia zu tragen?" der gesamte Rat sah zu den noch  
immer verwirrten Helden.

Eria stand auf und schaute dem Obersten entschlossen ins Gesicht.

"Ich werde mich der Aufgabe stellen und mit aller Kraft versuchen, Rasferia vor  
Rainmaker und seinen dunklen Machenschaften zu beschützen!"

"Ich schließe mich Eria an. Es wurden schon genug Unschuldige getötet." sagte Eriol  
und stand wie Eria auf.

Kurz nach den beiden standen auch Miharu, Lialan, Rufus, Gerrit, Yushiro und Aaliya  
auf. Nur Asgard lehnte noch im Stuhl. Ihn schien es nur wenig zu interessieren, was die  
die Anderen taten.

"Was ist mit dir Asgard? Wirst du dich den Anderen anschließen?"

Er hatte die Augen geschlossen und sagte erst nichts. Dann aber antwortete er "Was  
geht es mich an, was aus dieser so oder so schon kaputten Welt wird? Es ist schon so  
gut wie aus mit Rasferia. Da können wir nichts mehr dran ändern."

Eria sah ihn wütend an, ging zu ihm und packte ihn am Kragen.

"Wie kannst du nur so etwas sagen? Du bist ein Teil dieser Welt. Dich hat es zu  
interessieren was aus Rasferia wird! Noch können wir es schaffen." Sie gab ihm eine  
Ohrfeige, ließ ihn dann aber wieder los. Eine Träne kullerte über ihre Wange.

"Schneid' dir einen Teil von ihr ab Asgard! Sie hat die Hoffnung auf Rettung noch nicht  
aufgegeben und wir auch nicht. Du bist herzlos!" schrie Miharu ihm entgegen.

Asgard saß mit gesenktem Kopf da.

Hatte Eria wirklich Recht? Und, war er wirklich herzlos? Während er darüber  
nachdachte fühlte er, wie ein noch nie zu vor dagewesenes Gefühl in ihm aufstieg. Es  
war...ja, es war Reue.

Er blickte auf und schaute Eria ins Gesicht. "Es tut mir Leid." Er schluckte.

"Vielleicht habt ihr Recht, und wir können Rasferia retten."

Alle Anwesenden waren über die Worte Asgards überrascht.

"Bedeutet das, dass du dich uns anschließt?" fragte Gerrit.

"Ich habe wohl keine andere Wahl, oder? Außerdem ist mir klar geworden, dass es  
möglich ist unsere Welt zu retten. Wenn wir zusammen halten." Eria, die immer noch  
vor Asgard stand, fing an zu lächeln und reichte ihm ihre Hand. "Willkommen im  
Team."

Asgard war zutiefst überrascht. Da reichte ihm doch tatsächlich Eria die Hand.  
Ausgerechnet Die, Die ihn wohl am wenigsten leiden zu schien.

Er lächelte kurz und griff Erias Hand.

"Also ist es beschlossen. Die neun tapferen Krieger Eria, Asgard, Miharu, Gerrit,

Aaliyah, Yushiro, Rufus, Lialan und Eriol werden gegen Rainmaker in die Schlacht ziehen.

Das Wohl Rasferias liegt in euren Händen. Ich hoffe ihr werdet unsere Welt von ihm befreien."

\*\*\*\*An einem ganz anderem Teil des Planeten Rasferia überzogen Wolken das ganze Gebiet. Der Regen schlug hart auf den Erdboden auf. Ein großes, unheimliches Schloß, völlig in Schwärze gehüllt, befand sich dort mitten auf der toten Fläche...\*\*\*\*

Ein schwarz gekleideter Reiter, bahnte sich den Weg zum Schloß. Er ritt wie der Teufel und blieb schließlich vor dem großen Schloßportal stehen. Der Reiter stieg ab.

"Macht die Tore auf! Man erwartet mich!"

Kurz nachdem er dies gesagt hatte, öffneten sich die Tore und er führte sein ebenso schwarzes Pferd auf den Vorplatz des eigentlichen Hauptgebäudes. Dort wartete schon ein Knecht und brachte es in die Stallungen. Der Reiter ging mit schweren Schritten in das Gebäude, das nur schwerlich beleuchtet war.

Er kniete sich vor einem Thron nieder.

Auf diesem saß eine große Gestalt, die eine schwarze Kutte trug. Das Gesicht sah man nicht, da die Kapuze der Kutte es verdeckte.

"Hier bin ich mein Meister. Ihr habt nach mir schicken lassen?" sagte der Reiter.

"In der Tat, das habe ich." sagte die Gestalt. Diese hatte eine raue und rauchige Stimme. "Die neun Auserwählten wurden vom Rat gefunden und bei ihm versammelt."

"Auserwählte? Welche Auserwählte?"

"Die Auserwählten aus der Prophezeiung. Diese Neun sind in der Lage mich zu besiegen." sagte die finstere Person.

"Mit Verlaub mein Meister, aber niemand ist dazu in der Lage. Und wer glaubt schon an solche Ammenmärchen?"

"Nun Aerul, ich tue das. Und ich habe keine Zweifel, dass die Vorhersage eintreten wird, wenn wir nichts dagegen tun."

"Verzeiht mein Meister. Aber was sollen wir tun?"

"Ich habe auch nach den Anderen Wächtern schicken lassen. Wenn sie hier ankommen werden wir meinen Plan in die Tat umsetzen und die Neun ausschalten."

"Jawohl mein Herr. Ich werde in der Zwischenzeit auf dem Schloß verweilen.

Lasst nach mir rufen, wenn ihr mich braucht."

Aerul stand auf drehte sich um und ging aus dem Thronsaal.

~~~~~  
~~~~~

TO BE CONTINUED

So, das war das erste Kapitel von "Eyes Of The Dead".

Wenn es euch gefallen hat und ich viele Kommentare bekomme, schreib ich weiter.^-^

PS.: Im nächsten Kapitel

kommen neue Charaktere dazu.

Bis denne

sango13